

Ä149 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Jürgen Kasek (Leipzig KV)

Text

Von Zeile 1370 bis 1376:

aber auch soziokulturelle Begegnungsangebote für „alteingesessene“ und neu angekommene Leipziger*innen, sollen weiterhin gefördert werden. ~~Darüber hinaus setzen wir uns für den Abbau bürokratischer Hürden bei der Anmeldung von Kundgebungen und Demonstrationen beim Ordnungsamt ein. Der erfolgreiche Protest gegen LEGIDA hat gezeigt: Protest in Hör- und Sichtweite ist auch weiterhin ein wichtiges und notwendiges Mittel, um Rassismus, Antisemitismus oder LGBT*-Feindlichkeit nicht einfach hinnehmen zu müssen.~~

Wir setzen uns auch weiterhin für eine kooperative Versammlungsbehörde ein, die im Sinne der Anmelder eine Versammlung versucht Lösungen zu finden. Dazu gehört für uns auch der Gegenprotest in Hör- und Sichtweite von Versammlungen. Demokratie lebt vom Widerspruch. Die durch viele Initiativen, Einzelpersonen und Vereine getragenen Proteste gegen menschenfeindliche Stimmungsmache in Leipzig, zeigen wie wichtig der gelebte Widerspruch im Rahmen der Demokratie ist.

Begründung

Es ist unklar, was hier mit bürokratischen Hürden gemeint ist.

LEGIDA sollte nicht extra erwähnt werden in unserem Programm.